

Katholische Pfarrgemeinde St. Aegidien

PFARRBRIEF

St. Aegidien • St. Christophorus • St. Joseph • St. Laurentius



Grafik: Michaela Sumner/ www.michaela-sumner.de

Dezember 2017 bis April 2018



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

INGENI
AZUCARE

ZI

CON

Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Weihnatskollekte 2017
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de
#faireArbeit

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie wohnen im Gebiet der katholischen Pfarrgemeinde St. Aegidien und sind damit Mitglied dieser Gemeinde. Zweimal im Jahr wenden wir uns mit einem Heft wie dem, das Sie nun in Händen halten, an alle Haushalte unserer Gemeinde. Wir möchten Sie damit ganz herzlich grüßen. Falls Sie erst kürzlich zugezogen sind, heißen wir Sie herzlich willkommen! Mit unserem Pfarrbrief möchten wir Sie ein wenig informieren, was in letzter Zeit in unserem Gemeindeleben los war, oder was in Zukunft ansteht. Und wir möchten Sie ermutigen, sich bei uns zu melden, wenn Sie irgendein Anliegen an uns haben.

Im Laufe des Kirchenjahres gehen wir nun auf das Weihnachtsfest zu. Jedes Jahr erlebe ich bei den Kindern, dass dieses Fest für sie eine ganz eigene und besondere Bedeutung hat. Natürlich hat das auch mit der Aussicht auf Geschenke zu tun. Aber alle Jahre wieder führen unsere Kommunionkinder gern zu Heiligabend ein Krippenspiel auf. Sicher ist das auch dem Spaß am Spiel und am Verkleiden geschuldet. Doch ich bin sicher, Kinder haben auch heute eine Antenne für die Botschaft von Weihnachten: Gott kümmert sich um uns Menschen. Er möchte uns seine Liebe und Frieden schenken.

Diese Botschaft ist aber sicher nicht nur für die Kinder wichtig. Wir alle brauchen es, dass jemand für uns da ist, mögen wir noch so sehr behaupten, wir bräuchten niemanden. Gut, wenn wir Menschen haben, mit denen wir reden können, die uns mal zurechtrücken, wenn wir uns verrannt haben, oder die zupacken, wenn wir allein etwas nicht schaffen. Ich bin froh, wenn

Menschen solche Menschen in unserer Gemeinde finden, im Gottesdienst zum Beispiel oder beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst. In unserer Gemeinde verbindet uns dann auch die Zuversicht, dass die Weihnachtsgeschichte nicht ein schönes Märchen für Kinder ist, sondern dass das, was sie uns nahebringen will, auch heute gilt. Gott wird Mensch in dem Kind von Bethlehem. Er ist uns näher, als wir es uns vielleicht vorstellen können. Wir sind ihm unendlich wichtig. Ich bin sicher, dass er uns das in besonderer Weise durch Menschen spüren lässt, durch Menschen, die wir lieben, und die uns lieben. Solche Menschen wünsche ich Ihnen von Herzen!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen des Pastoralrates unserer Gemeinde und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Propstei, ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2018

Ihr Pfarrer Propst Reinhard Heine





Einmalig im Leben, einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.



**Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«**

Otto Müller

Gliesmaroder Straße 109 • 38106 Braunschweig

www.sarg-mueller.de •  (0531) **33 30 33**



Ägidienmarkt 15 38100 Braunschweig

Tel.: 0531 / 40 09 03

Geöffnet: Di. - So. 12:00-14:30 Uhr

18:00-23:00 Uhr

Montag: Ruhetag

Mittagstisch ab 6,90 Euro



Bischof Trelle tritt als Hildesheimer Bischof zurück

Weihbischof Schwerdtfeger ist Diözesanadministrator des Bistums Hildesheim



Erzbischof Dr. Stefan HeBe (links) und Erzbischof Dr. Nikola Eterovic (rechts) im Gespräch mit Bischof Trelle. Foto: Bistum

„Papst Franziskus hat mit heutiger Wirkung das Rücktrittsgesuch des Hildesheimer Bischofs Norbert Trelle angenommen.“ Das verkündete der Apostolische Nuntius, Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, während des Gottesdienstes zum 75. Geburtstag Trelles am 09.09.2017 im Hildes-

heimer Dom. Mit dem Rücktritt erlischt auch das Amt des Generalvikars Weihbischof Bongartz. Der Generalvikar ist der Chef der bischöflichen Verwaltung.

Das Hildesheimer Domkapitel hat in seiner Sitzung am 11.09.2017 Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger zum Diözesanadministrator des Bistums Hildesheim gewählt. Der Diözesanadministrator ist nun bis zur Ernennung eines neuen Bischofs durch den Papst interimistischer Leiter der Diözese. Er besitzt alle Rechte und Pflichten eines Bischofs, darf jedoch nichts verfügen, was in die Rechte eines neuen Bischofs eingreifen könnte.

Zu seinem Ständigen Vertreter hat Weihbischof Schwerdtfeger den bisherigen Generalvikar Weihbischof Bongartz ernannt. Beide üben ihr Amt so lange aus, bis ein neuer Bischof die Diözese Hildesheim „in Besitz nimmt“, wie es im Kirchenrecht heißt. Der bisherige Bischof Norbert Trelle bleibt auch im Ruhestand in unserem Bistum wohnen. Und er wird auch weiterhin im Bistum aktiv sein, wenn er um Hilfe gebeten wird. So wird er am 24. Juni 2018 Jugendlichen in unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden.

Diakon Schötz

nahbar

... und es passt!

ÖFFNUNGSZEITEN
DI - FR: 10:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
SA: 10:00 - 13:00 Uhr

IHR ÄNDERUNGSATELIER

Karin Jäger
Am Schwarzen Berge 62
D-38112 Braunschweig
Tel.: +49 531 1219479

„Armut einzugrenzen wird nicht durch Almosen erledigt“

Beim diesjährigen Auctortag in Braunschweig referierte Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Künkel von der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover über „Arme und Bedürftige als gemeinsame Aufgabe“. Anlässlich des Reformationsjubiläums traf man sich in der gut besuchten St. Martini-Kirche.

Für Christoph Künkel (59) wird Armut gemacht, Nächstenliebe und Barmherzigkeit reichen nicht aus, sie zu bekämpfen. „Armut vergeht nicht“, sagt Oberlandeskirchenrat Künkel in seinem Impulsreferat. Der promovierte Theologe ist auch Vorstandssprecher des diakonischen Werkes evangelischer Kirchen in Niedersachsen.

Dieses Thema soll dazu anregen, sich vor Augen zu führen, dass Armut ein nach wie vor nicht zu vernachlässigendes Thema in der Gesellschaft ist. Das gilt auch für die Stadt Braunschweig, wie Künkel anhand statistischer Daten belegt. Bereits Jesus habe gesagt: „Arme habt ihr allezeit unter euch.“

„Die Aufgabe, Armut einzugrenzen, wird nicht durch Almosen erledigt, sondern durch Rechtssicherheit. Grundsätze der Inklusion sollten dafür handlungsleitend werden“, formuliert er in einer seiner wichtigsten Thesen. Dabei betont Künkel, dass Almosenempfänger keinen Rechtsanspruch haben und Inklusion für alle, die ausgegrenzt werden, gilt.

In seinem Vortrag spannte der 59-jährige einen Bogen von der Reformation bis heute. Er setzt sich mit Fakten auseinander und prangert soziale und arbeitspolitische Missstände an – von der Arbeit, die



Kirchen und Stadt im Gespräch (von links) Propst Reinhard Heine, Pröpstin Uta Hirschler, Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Künkel, Oberbürgermeister Ulrich Markurth und Landesbischof Christoph Meyns.
Foto: Sabine Moser

nicht zum Leben reicht über Altersarmut und die Situation von Asylbewerbern bis hin zu der zahlreicher Alleinerziehender.

An der Diskussion um eine Armutsdefinition mag sich Künkel, den Pröpstin Uta Hirschler bei ihrer Begrüßung als Gesicht und Stimme der Diakonie in ganz Niedersachsen bezeichnet hat, nicht beteiligen. Er sieht ganz klar, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird und die Gefahr einer sich immer stärker entsolidarisierenden Gesellschaft. „Es ist Zeit für eine Wende“, fordert er eindringlich von Gesellschaft und Staat.



Einmal jährlich laden katholische und evangelische Kirche sowie die Stadt Braunschweig zum „Auctortag“ ein. Mit dieser Veranstaltung wird seit 2010 wieder an den Stadtheiligen und Schutzpatron von Braunschweig, St. Auctor, erinnert. Beleuchtet werden dabei Themen zum Verhältnis von Kirche und Gesellschaft. Vertreter von Kirchen und Stadt ins Gespräch zu bringen ist Ziel des Tages.

Mit seinen Ausführungen hat Künkel dies erreicht: Bereits beim Anstehen für die Häppchen nach der Veranstaltung fingen die Gäste lebhaft an zu diskutieren. Darüber, wie wichtig es ist, das Thema Armut regelmäßig auf die Tagesordnung zu setzen, auch wenn es nicht neu ist. Und darüber, ob Spenden – von Künkel Almosen genannt – nicht doch ein wichtiger Aspekt bei der Armutsbekämpfung sind.

Sabine Moser



Unseren Kunden und allen Lesern wünschen wir

eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Möge Ihnen allen das neue Jahr 2018 Gesundheit und Freude bringen.

Ihre



Gärtneri Spittel

Franz-Frese-Weg 1, 38126 BS, 0531/73578, Gaertneri.Spittel@t-online.de

Fronleichnam 2017

Wir vom Chor ProDeo hatten bisher jedes Jahr die Aufgabe, die Station am Außenaltar am Schlossplatz mit unserem Gesang mitzugestalten. In den ganzen Jahren, die wir dies nun tun, haben wir schon viele freundliche Begegnungen, manchmal aber auch unschöne bis hin zu kuriosen Erlebnissen dort vor Ort erfahren können.

Dass die Banner wegwehen, dass die Kerzen ausgehen, dass der Blumenschmuck droht umzufallen, der Stromanschluss nicht bereit stand, alles schon dagewesen – aber solch einen Regen wie in diesem Jahr, das gab es bislang noch nicht!!!

Schon als die vielen Menschen in Prozession von St. Aegidien die Straße heruntergezogen kamen, waren bei uns die Gedanken, na hoffentlich schaffen wir das noch. Dann die Gewissheit: Für zwei Lieder hatte es noch gereicht, dann haben alle fluchtartig den Platz verlassen: Starkregen mit anschließendem Gewitter gestaltete unser Programm nun etwas anders!

Auch die Haupt- und Ehrenamtlichen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, das anschließende Zusammensein nach dem Gottesdienst umzugestalten. Alles, was so schön und mit viel Mühe draußen aufgebaut war, musste in Windeseile in das Leisewitzhaus gebracht werden. Als ich vom Schlossplatz kommend eintraf, war schon alles geschafft. Aber es waren keine Leute da. Fraglich, ob nicht sowieso jetzt alle das Weite suchen und sich auf den Heimweg machen würden.

Aber es kam ganz anders: Nach und nach trafen noch ganz viele Gemeindeglieder, einige leicht feucht, andere stark durchnässt, ein. Bei etwas Gebäck und Getränken hält es offensichtlich keinen davon ab, Gemeinschaft zu leben und zu erleben. Dieses Treffen hatte ein besonderes Flair. Gerade weil es eben mit Hindernissen gespickt war, fühlten sich alle zusammengehörig und schätzten all diejenigen, die organisiert hatten.

Besonderen Dank an die vielen fleißigen Hände.

Gabriele Seidler



Foto: Reinhold-Schlaeger

Im besten Alter

Die Besuchshundegruppe der Braunschweiger Malteser feierte fünften Geburtstag



Foto: mhd

Mit fünf Jahren ist ein Hund im besten Alter. An ihrem fünften Geburtstag zeigt sich auch die Besuchshundegruppe der Braunschweiger Malteser ausgewachsen und gereift. Das feierten die Zwei- mit ihren Vierbeinern am Sonntag, 02. Juli 2017, im Braunschweiger Seniorenheim St. Hedwig.

Um alte oder bedürftige Menschen mit einem Hund besuchen zu können, braucht es mehr als guten Willen und eine kurze Leine: Ein Besuchshund muss gut ausgebildet sein. Nur wer ein ruhiges Wesen hat, sich nicht leicht erschrecken lässt und im Umgang mit oft dementen Menschen viel Geduld aufbringt, taugt zum Besuchshund. Vor allem aber: Er muss dem Hundeführer aufs Wort gehorchen, er darf nur fressen, wenn es ihm erlaubt wird. Sonst würde ein Hund, bei allem, was ihm alte Menschen oft

zustecken, keine fünf Jahre alt werden.

Das alles muss ausgebildet und trainiert werden. Eine Aufgabe, der sich viele Menschen mit ihren Tieren gerne stellen.

Insgesamt 53 Mensch-Hundeteams haben die Braunschweiger Malteser in den vergangenen fünf Jahren in sieben Gruppen für den Besuchsdienst ausgebildet. Davon sind heute noch 21 Teams mit 25 Hunden übrig, die jeden Monat 21 Einrichtungen besuchen. „Manche Hundeführer haben uns aus beruflichen Gründen verlassen, einer hat nach der langen Ausbildung gemerkt, dass wir ein katholischer Hilfsverband sind und ist gegangen“, erzählte Malteser-Stadtbeauftragter Frank Stautmeister bei seinem kleinen, launigen Rückblick auf die ersten

fünf Jahre. Und auch das blieb nicht aus: „Wir mussten in dieser Zeit auch Abschied nehmen von vier Hunden, die uns sehr ans Herz gewachsen waren.“

Stautmeister nutzte die kleine Jubiläumsfeier, um sich bei der Bürgerstiftung Braunschweig und der Treuhandstiftung „Tiere helfen Menschen“ zu bedanken. Beide haben die Gründung der Besuchshundegruppe und deren Ausbildung großzügig unterstützt. Für alle Hunde gab es danach einen nagelneuen Fressnapf im Malteserdesign und für die beiden Leiterinnen der Gruppe – Stefanie Hoffmann und Grit Karst – jeweils einen großen Blumenstrauß als Dankeschön.

Weitere Informationen:

www.besuchshunde-braunschweig.de

mhd

Menschen würdig pflegen



H. St. Hedwig
caritas senioren wohnen & pflege

Böcklerstraße 232 · 38102 Braunschweig
Telefon 0531 273290 · wetter@sthedwig-braunschweig.de
www.sthedwig-braunschweig.de

Seniorenwohnanlage St. Hedwig feiert 25-jähriges Bestehen

Mit einem bunten Programm und zahlreichen Gästen feierte die Seniorenwohnanlage St. Hedwig Anfang August ihr 25-jähriges Jubiläum. Norbert Ellert – Geschäftsführer der Stiftung katholischer Altenhilfe im Bistum Hildesheim – und Propst Reinhard Heine (siehe Foto) richteten Gruß- und Dankesworte an Mitarbeiter, Bewohner, Ehrenamtliche und die Stadt Braunschweig

„Oft bekomme ich positive Rückmeldung von Angehörigen und Bewohnern über das Haus“, sagt Propst Heine als Pfarrer der St. Aegidien-Gemeinde und

einer der Träger der Einrichtung in der Böcklerstraße. „Viele Menschen haben als Hauptamtliche, Ehrenamtliche oder Mitarbeiter der Stadt das Haus von Anfang an begleitet“, lobt er.

Auch Architekt Richard Hühn, einst verantwortlich für den Erweiterungs- und Umbau, und Klaus Schütz, Leiter der Bereitschaftspolizei i.R., kommen zu Wort und blicken auf die bewegte Geschichte des Hauses zurück. 1890 als Konzerthaus gegründet, später unter anderem als Lazarett, Kino, Gaststätte und Fahrradgeschäft genutzt, wurde es 1987 von Autonomen besetzt und konnte erst nach einer polizeilichen Räumung 1990 zur Seniorenwohnanlage umgebaut werden.

Sabine Moser



Foto: Sabine Moser

Diözesanministrantentag am 23.09.2017

„Seht ich mache alles neu“

Unter diesem Motto stand dieser erlebnisreiche Tag. Aus allen Himmelsrichtungen nahmen etwa 200 Ministranten mit ihren Begleitern teil. Der Tag startete für alle mit einer Forscherrallye, die über 20 Stationen ging. Die Gruppen konnten verschiedenes erleben: wie bringt man mit einer Zitrone und einer Kartoffel eine Lampe zum Leuchten, wie weit fliegt ein selbst gefalteter Papierflieger, pantomimisches Darstellen und Erraten, sich an Denk-Logik Puzzle ausprobieren und vieles mehr. Den Gruppen bereitete es sehr viel Spaß und Freude.

Um 12:30 Uhr gab es zum Mittagessen Möhren-Kartoffelsuppe mit oder ohne Würstchen und Äpfel.

Nach dem Essen wurden zahlreiche Workshops angeboten, die sich jeder selber aussuchen konnte: einen Rosenkranz selber herstellen, Bibelquiz, Postkarten gestalten, wie mache ich Radio? (angeboten vom Lokalsender „Radio Okerwelle“), es gab einen Lieder-Workshop und einen Austausch für ältere Ministranten und Leiter.

Während des Tages bot „KERMIT“ Kistenstapeln und eine Slackline an.

Nach diesen vielen Angeboten war eine leckere Stärkung angesagt: es gab verschiedene Muffins.



Fotos: Peter Sierigk



Zum Ende der Veranstaltung wurde die Rallye aufgelöst und jede der teilnehmenden Gruppen erhielt eine Urkunde.

Um 16:00 Uhr endete dieser tolle Tag mit einem festlichen Gottesdienst, der von der DEKA-Band und vielen Ministranten mitgestaltet wurde.

Wenn man in die Gesichter der Teilnehmer schaute, sah man Freude und Begeisterung.

Für die Ministranten
Nicole Muche





Fotos: Peter Sierigk

Nightfever in St. Aegidien bei der ökumenischen Nacht der Kirchen

Bei der ökumenischen Nacht der Kirchen öffneten zehn Innenstadtkirchen mit ganz unterschiedlichen Angeboten ihre Türen. St. Aegidien bot mit „Nightfever“ einen Abend bei Gebet, Kerzenschein, Ruhe, Musik, Inspiration und der Möglichkeit zum Gespräch und zur Beichte. In St. Magni standen biblische Kriminalgeschichten

auf dem Programm, in der Bartholomäuskirche mittelalterliche Musik, auf Bugenhagens Spuren konnten Besucher in der Brüdernkirche wandern und im Braunschweiger Dom Tischgespräche von Flucht und Vertreibung erleben. Hoch oben auf dem Karstadt-Parkdeck spendeten Propst Reinhard Heine und Pröpstin Hirschler, umringt von magentafarben angestrahlten Kirchtürmen, stimmungsvoll den Abendsegen bei der Kirchennacht.

Sabine Moser



70 Jahre „Sternschnuppen“

Die Freundschaft der einstigen Mädchen-Gruppe besteht seit 70 Jahren. Sie halten auch heute noch zusammen und treffen sich einmal im Monat zur Gruppenstunde. Das Jubiläum wurde im Leisewitzhaus gefeiert.

Es war Spätsommer 1946. Etwa 40 junge Mädchen im Alter zwischen 17 und Anfang 20 folgten einer Einladung der damaligen Braunschweiger Gemeinde St. Nicolai – heute St. Aegidien. Fremd in der Stadt, waren sie auf der Suche nach neuen Freunden und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Alle waren kurz nach Kriegsende aus ihrer schlesischen Heimat gekommen, viele hatten traumatische Erfahrungen aus Krieg, Flucht und Vertreibung zu verarbeiten. Das eint die daraus hervorgegangene Gruppe der „Sternschnuppen“ noch heute. Kürzlich feierten sie das 70-jährige Bestehen ihrer

Gruppe. Auch ihre Männer durften mit dabei sein.

„Braunschweig lag fast total in Trümmern und an verschiedene Angebote war nicht zu denken. An jedem Mittwochabend fand die Gruppenstunde statt. Jede brachte Heizmaterial mit, um den Raum in der kalten Jahreszeit mit Hilfe des eisernen Kanonenofens gemütlich zu erwärmen“, erinnert sich Barbara Grothaus (87).

An den Abenden wurde über religiöse und weltliche Themen diskutiert, alte und neue Lieder gesungen, gespielt und versucht, das noch erst kürzlich erlittene Leid ein wenig zu verdrängen. Mit der Namensgebung wollten die Jugendlichen ein ganz positives Zeichen für die Zukunft setzen. „Sternschnuppe, das heißt doch Licht! Licht, das Freude bringt und Glück, das den Mut uns bringt zurück“, heißt es in einem Gedicht zur Gründungsfeier.

Die 87-jährige erinnert sich noch gerne an die Gruppenstunde in der Gemeinde: „Es hat



SAUDHOF

Sanitär + Heizungstechnik

Freisestraße 12 • 38118 Braunschweig

Tel. 0531 / 57 76 39 • Fax 0531 / 57 03 22

www.saudhof.de

SANITÄRE ANLAGEN
GASHEIZUNGEN • SOLARTECHNIK
WARTUNG • KUNDENDIENST

mich immer gefesselt dorthin zu gehen. Zu Hause gab es nämlich keine Privatsphäre“, berichtet sie. „Ich lebte anfangs mit meinen Eltern in einem 15 Quadratmeter großen Zimmer, mit drei Familien mussten wir uns ein Badezimmer teilen.“ Der Kontakt zu den Freundinnen ist nie abgebrochen – auch nicht, als sie 1957 frisch verheiratet nach Münster ging.

Raus aus der Enge – das zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Sternschnuppen: Der 1. Mai wurde mit Kochtopf, Maggi-Päckchensuppen und selbst gemachtem Kartoffelsalat im Freien verbracht. An das Zeltlager in den Sommerferien an der Aller in der Heide bei Gifhorn mit dem Gottesdienst unter freiem Himmel erinnern sich die Beteiligten noch gerne zurück.

Dass Heimat Gemeinschaft und Freundschaft sein kann und nicht ortsgebunden sein muss, liegt für die Sternschnuppen auf der Hand. Schnell sind aus der Notge-

meinschaft tiefe Freundschaften entstanden. Geändert haben sich nur die Themen in den Gesprächsrunden. Aus Jugendlichen wurden Ehefrauen, Mütter und schließlich Großmütter. „Einige Kinder wurden Priester oder gingen ins Kloster“, erzählt Regine Mittmann sichtlich stolz.

Inzwischen lebt von den damals 20 Sternschnuppen noch etwa ein Dutzend, einige wohnen im Altenheim. Ist eine der Damen krank, organisiert die Gruppe regelmäßige Krankenbesuche. Auch sonst sind die Sternschnuppen noch sehr aktiv. So treffen sich die Mitglieder, die in Braunschweig und Umgebung leben, einmal im Monat – damals und heute unter einem Leitwort mit ihrer mittlerweile 91-jährigen Gruppenleiterin Christa Willim. Zu den Jahrestreffen kommen dann auch die verstreuten Sternschnuppen wieder in die Löwenstadt.

Sabine Moser



Die Sternschnuppen feierten ihr 70-jähriges Bestehen im Leisewitzhaus mit ihrer Gruppenleiterin Christa Willim (vorne rechts). Foto: Sabine Moser

Inge Lißner

Abschied in den Ruhestand und DANKE



Foto: Seidler

Ein großes „DANKE“ konnten wir Frau Inge Lißner am 13. September 2017 beim Seniorennachmittag in St. Christophorus sagen.

Nach vielen Jahren hat sich Frau Lißner entschlossen, die Ehrenämter wie den Küsterdienst, die Leitung des Seniorenkreises und den Dienst als Lektorin und Kommunikationshelferin abzugeben. Ganz zu schweigen von der stillen, guten Fee, die sie für alle war und noch ist, in der Hoffnung, dass wir sie noch vieles fragen dürfen, was außer ihr wohl kaum einer weiß.

So hat sie sich neben ihren Ehrenämtern z.B. auch immer darum gekümmert, wann die Fenster geputzt, die Gardinen gewaschen werden mussten, unser großer Pfarrsaal mal wieder einer gründlichen

Reinigung unterzogen werden sollte. Alles ganz selbstverständlich! Danke.

Zu diesem Seniorennachmittag wurde eine Diashow von Bildern des Seniorenkreises aus den Jahren 1960–1989 von Herrn Speer gezeigt. Herr Propst Heine überreichte ein kleines Geschenk und mit einigen Dankesworten verabschiedete er Frau Lißner aus ihren Ämtern, aber nicht aus unserer Gemeinde!

Im Namen des Pastoralrates überbrachte auch ich ihr Dankesworte und einen Blumenstrauß. Auch Frau Lachnit bedankte sich im Namen der kfd-Fraugemeinschaft.

Gabriele Seidler

**YOGA
UNTERRICHT**

Gabriele Seidler

Yoga-Unterricht im
Mulādhāra-Zentrum in Braunschweig
Einzel-/Gruppenunterricht/Workshops

0531/310 21 72
www.gabriele-seidler.de

Yogalehrerin BDY/EYU
Mitglied im Berufsverband Deutscher Yogalehrer e.V.

30 Jahre Küsterin in St. Christophorus – Frau Lißner erinnert:

1987 wurde ich von Pfarrer Kollmann gefragt, ob ich in der Christophorus Gemeinde dieses Ehrenamt übernehmen möchte. Nach langer Überlegung und Absprache mit meinem Mann entschied ich mich dafür. Allerdings nur unter der Bedingung, dass ich dieses Amt nicht alleine ausführe. So wurde auch Herr Furche angesprochen, der sich ab dieser Zeit den Dienst mit mir teilte. Wir wurden in Hildesheim von Herrn Gassmann in das Amt der Küsterin/des Küsters eingeführt. Schnell konnte ich merken, dass meine Aufgabe nicht nur im Anzünden der Kerzen und Aufschließen der Kirche bestand. Vieles war zu bewältigen, immer

wieder verbunden mit dem sich Einstellen und Einlassen auf die Menschen um mich herum: die Priester, die Ministranten, Kommunionhelfer und Lektoren. Ich habe mein Wissen auch versucht an junge Menschen weiterzugeben. So wies ich Herrn Jens Tamme, Herrn Jan Lux, Herrn Sebastian Seidler, Frau Simone Horn, Herrn Johannes Gellrich, Frau Martina Gellrich, Frau Nicole Muche, Frau Marlies Klein und Herrn Matthias Bührig in die Arbeit des Küsters ein. Dieses Ehrenamt hat mir immer viel Freude bereitet, nun kann ich in den Ruhestand gehen und wünsche diesen Menschen viel Freude beim Tun. So lang es meine Gesundheit zulässt, werde ich auch weiterhin zum Gottesdienst in St. Christophorus erscheinen, das ist immer noch „meine Kirche“.

Inge Lißner

**„Hören
ist Kopf-
sache“**

**Gehör trainieren und Gottes Wort
wieder besser verstehen.**

Hörgeräte allein reichen oft nicht aus um das Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung deutlich zu verbessern.

Deshalb wurde die terzo-Gehörtherapie entwickelt.

Sie kombiniert das innovative Gehörtraining mit modernen Hörsystemen.

Werden sie selbst aktiv und besuchen Sie uns – für mehr Lebensqualität!

Jetzt Termin vereinbaren zur kostenlosen Höranalyse.



Gehörtherapie
Hörgeräte

Damm 2
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 12 94 85 87
Fax: 0531 12 94 85 89

Weitere Infos unter www.terzo-zentrum.de oder vor Ort in Ihrem terzo-Zentrum.

100. Geburtstag „im“ Helferkreis

Propst Reinhard Heine überreichte Ende Mai Elisabeth Pinkernell beim Treffen des Helferkreises St. Aegidien zum 100. Geburtstag einen schönen Blumenstrauß. Die Jubilarin ist seit gut 60 Jahren bei diesem Kreis aktiv. Sie hat Alte und Kranke besucht, immer ein offenes Ohr für alle gehabt und auch an die zahlreichen Seniorengeburtstage in der Gemeinde gedacht. Elisabeth Pinkernell hat die Gemeinde tatkräftig unterstützt und Hefte wie „Frau und Mutter“, „Missio aktuell“ und das „Bonifatiusblatt“ ausgeteilt, war bei der Caritas-Sammlung aktiv und hat Gäste bei Kaffeetafeln bewirtet. Der Helferkreis trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat. Oft ist auch Propst Heine mit



Foto: Schötz

dabei. Der Höhepunkt im Jahr ist, wenn sich die zehn Damen zum Dankeschönfrühstück treffen.

Sabine Moser

Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord

Wir vermitteln Ihnen Hilfe,

- wenn Sie Gesellschaft haben möchten,
- wenn Sie Unterstützung im täglichen Leben brauchen,
- wenn Sie jemanden zum Vorlesen suchen,
- im Behördendschungel,
- oder einfach nur einmal jemanden zum Reden.



**Helfer
gesucht**

Wir sind für niederschwellige Entlastungsangebote nach § 45b SGB XI anerkannt. Erstgespräch auch gern bei Ihnen. Bitte Termin vereinbaren.

Nachbarschaftshilfe
Braunschweig-Nord

Veltenhöfer Straße 3
38110 Braunschweig
Tel. 05307 - 2764

info@nh-nord.de
www.nh-nord.de



Weihnachtspäckchen-Aktion für Häftlinge in der Justizvollzugsanstalt Braunschweig

Gefängnisseelsorger bittet um Unterstützung

„Wir, das Haus II, wollten uns bedanken für die Pakete, die sehr großzügig bepackt waren! Es war eine schöne Überraschung!“ Darunter die Unterschriften von mehreren Inhaftierten.

Diese Weihnachtskarte, die ich letztes Jahr nach unserer Weihnachtspaketaktion bekam, war eine der vielen unterschiedlichen dankbaren Rückmeldungen im Braunschweiger Gefängnis für die Weihnachtspaketaktion von St. Aegidien.

Diesen Dank gebe ich gern an Sie weiter. An Sie, die Geld gespendet haben und an alle, die Diakon Schötz bei dieser Aktion unterstützt haben.

Dank Ihrer vielen Spenden konnten wir nicht nur die bedürftigen Inhaftierten mit

einem Weihnachtspaket überraschen und erfreuen.

Herr Küther (Mitarbeiter der JVA Wolfenbüttel) und ich fuhren nicht nur letztes Jahr mit dem Dienstwagen, voll beladen mit Weihnachtspaketen, vom Parkplatz vor St. Aegidien an den Renneberg. Vermutlich werde ich auch dieses Jahr wieder im Auto sitzen und auf dem Weg zum Renneberg leise das Lied vor mich hin summen: „Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, ...“

Franz-Josef Christoph,
Justizvollzugsseelsorger

Spendenkonto:

Postbank

Pfarrgemeinde St. Aegidien

IBAN DE27 2501 0030 0023 8393 01

Verwendungszweck: JVA Paketaktion



2016: Die Pakete sind gepackt und werden von Franz-Josef Christoph und Carsten Küther in die JVA gebracht. Foto: Schötz



Gottesdienste am 4. Advent, Heilig Abend – Weihnachten

	Samstag, 23.12. 4. Advent, Heiliger Abend Sonntag, 24.12.	1. Weihnachtstag Montag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn
St. Aegidien	Samstag, 23.12. 18:00 Uhr Vorabendmesse Sonntag, 24.12. 09:30 Uhr Gemeindemesse 11:30 Uhr keine City-Messe 16:15 Uhr Kinder-Christvesper 23:00 Uhr Christmette	09:30 Uhr Gemeindemesse 11:30 Uhr City-Messe 18:00 Uhr Abendmesse
St. Christophorus	09:30 Uhr keine Heilige Messe 15:30 Uhr Kinder-Krippenfeier 17:00 Uhr Heilige Messe in kroatischer Sprache 22:00 Uhr Christmette	11:30 Uhr Heilige Messe in kroatischer Sprache
St. Joseph	10:00 Uhr Heilige Messe 11:30 Uhr Heilige Messe in spanischer Sprache 15:00 Uhr Kinder-Krippenfeier	10:00 Uhr Heilige Messe
St. Laurentius	11:00 Uhr Heilige Messe	11:00 Uhr Heilige Messe 12:15 Uhr Heilige Messe in italienischer Sprache



**FUCKES
BÄCKEREI**
im Magniviertel

38100 Braunschweig
Kuhstraße 32
Tel. 0531/ 49523
Fax 0531/ 43509

wünscht Frohes Fest und ein gesegnetes Jahr 2018
www.fuckes-baeckerei.de • info@fuckes-baeckerei.de



Nachtsfeiertage – Silvester und Neujahr 2017/2018

<p>2. Weihnachtstag Dienstag, 26.12. Hl. Stephanus</p>	<p>Samstag, 30.12. Silvester Sonntag, 31.12. Fest der Heiligen Familie</p>	<p>Neujahr 2018 Montag, 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria</p>
<p>09:30 Uhr Gemeindemesse 11:30 Uhr City-Messe 18:00 Uhr Abendmesse</p>	<p>Samstag, 30.12. 18:00 Uhr Vorabendmesse Sonntag, 31.12. 09:30 Uhr Gemeindemesse 11:30 Uhr keine City-Messe 18:00 Uhr Jahresschluss-Messe 21:00 Uhr Orgelmusik und Texte zum Jahresschluss</p>	<p>11:30 Uhr City-Messe 18:00 Uhr Abendmesse</p>
<p>09:30 Uhr Heilige Messe 11:30 Uhr Heilige Messe in kroatischer Sprache</p>	<p>Sonntag, 31.12. 11:30 Uhr Heilige Messe in kroatischer Sprache 18:00 Uhr Jahresschluss-Messe</p>	<p>09:30 Uhr keine Heilige Messe 11:30 Uhr Heilige Messe in kroatischer Sprache</p>
<p>10:00 Uhr Heilige Messe</p>	<p>10:00 Uhr Heilige Messe</p>	<p>10:00 Uhr keine Heilige Messe</p>
<p>11:00 Uhr Heilige Messe</p>	<p>11:00 Uhr Heilige Messe</p>	<p>11:00 Uhr Heilige Messe</p>

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit in der Pfarrgemeinde

Bußgottesdienst

St. Aegidien-Kirche, Montag, 18.12. um 19:30 Uhr

Beichtgelegenheit im Advent in der St. Aegidien-Kirche

sonnabends ab 17:00 Uhr, vor dem 3. und 4. Advent ab 16:00 Uhr

Die Sternsinger kommen



Auch im Januar 2018 machen sich die Kinder wieder auf den Weg durch die Stadt, um die Weihnachtsbotschaft und den Segen in die Häuser und zu den Menschen zu tragen.

Natürlich wollen die Sternsinger und Sternsingerinnen auch wieder Geld sammeln, um so zum Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft für Kinder in aller

Welt zu werden, die unter den Folgen von Kriegen, Terror, Flucht, Armut, Krankheit und auch ausbeuterischer Kinderarbeit leiden.

Laden Sie die Sternsinger und Sternsingerinnen zu sich nach Hause ein.

Im Bereich St. Aegidien, St. Laurentius, St. Joseph sind wir am Samstag, den 06.01.2018 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr unterwegs und am Sonntag, den 07.01.2018 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Im Bereich St. Christophorus kommen wir am 04.01.2018 und am 05.01.2018 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Ab dem dritten Advent können Sie sich in die Listen eintragen, die in den Kirchen ausliegen oder sich im Pfarrbüro anmelden.

Simone Gellrich

KLAUSOLIT[®]

Fenster + Türen



Tel: 0531-50 33 11

www.klausolit.de
Hinter dem Turme 13
38114 Braunschweig

Markisen Rollläden Terrassenüberdachungen

Alle Jahre wieder

Jedes Jahr das gleiche Spiel –
Krippenspiel in St. Christophorus

Nein, so soll das ja nicht sein.

Erst einmal müssen verschiedene Vorschläge besorgt und gesichtet werden. Und das bereits zu einer Zeit, wo man noch die letzten warmen Sonnenstrahlen in der Natur genießt.

Wenn dann der erste Probesternin ansteht, wird es spannend. Wie viele Kinder unterstützen uns diesmal bei den Vorbereitungen? Welches Stück aus der engeren Auswahl ist nun für die Anzahl der Darsteller geeignet?

Erst dann können wir mit den endgültigen Planungen beginnen.

Weihnachten 2016 hatten wir uns für ein recht klassisches Krippenspiel entschieden. Dieses sollte weitestgehend pantomimisch dargestellt werden und mit

diversen Klängen durch Musikinstrumente etc. untermalt werden.

Da die Töne mit Sicherheit nicht durch den Kirchenraum dringen würden, haben wir uns technische Hilfe gesucht. Ganz großen Dank noch einmal an Dirk Speer und Rainer Gellrich.

Mit ihrer Hilfe konnte das Krippenspiel mit tollen Bild- und Soundeffekten untermalt werden.

Schon während den vielen fleißigen Proben waren auch unsere Darsteller durch die Soundeffekte sehr begeistert dabei. Auch konnten alle Kinder eine Rolle übernehmen, die ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen entsprach. Schön, dass Ihr so zahlreich dabei ward.

In diesem Jahr beginnen wir mit den Vorbereitungen zum Krippenspiel am Freitag, den 24.11.17 um 16 Uhr. Wer Lust hat mitzumachen ist herzlich eingeladen!

Marielis Lehne



Foto: Archiv

Winterzeit ist Lesezeit!*

Neues aus der Bücherei

Wenn es draußen dunkler, schmutziger und ungemütlicher wird, was gibt es da Schöneres, als mit einer Tasse Tee oder Kakao, Keksen, eingekuschelt in eine warme Decke auf dem Sofa zu liegen und in einem spannenden Buch zu lesen?

Ist das Buch packend, interessieren die Herbststürme oder der Dauerregen kaum.

Das weiß auch das Team der Bücherei im Leisewitzhaus gegenüber der St. Aegidien-Kirche und hat deshalb pünktlich zur Herbst-/Winterlesesaison eine große Anzahl Bücher angeschafft, die kostenfrei ausgeliehen werden können.

Und da ist für jeden was dabei:

- Pappbilderbücher für die Kleinsten
- Kinder- und Jugendbücher
- Bücher für Erwachsene, z. T. mit besonderem Service als Großdruckausgabe
- Einheitsübersetzung der Bibel in der neu überarbeiteten Fassung.

Das Wetter ist übrigens auch in dem Pappbilderbuch „Das Wetter“ Thema (Wer hätte das gedacht?): Wenn es windet, kann man gut Drachen steigen lassen. Bei Nebel kann man ganz schlecht sehen und bei Regen spielen kann viel Spaß machen. Erste Informationen über das Wetter, mit Klappen und Schiebern.

Weitere Titel sind: „Wenn sieben grummelige Hasen quietschvergnügt durch Pfützen rasen“, „Kommt, lasst uns spielen“, „10 kleine Burggespenster gingen auf die Reise.“, Bilder suchen, Wörter finden: Such mit bei den Fahrzeugen“, „Einschlafen mit dem Eulenorchester“.

Bei den Kinderbüchern finde ich eines besonders lustig: „Nibbels, das Büchermonster“. Wer das Buch aufschlägt, findet als erstes einen Verschlag, in dem Nibbels, ein sehr ungezogener Bücherwurm, sitzt. Wer es wagt, den Verschlag zu öffnen, erlebt, wie sich Nibbels durch eine ganze Reihe von Büchern knabbert und die Geschichten komplett durcheinander bringt. Auf charmant illustrierten Seiten beginnt eine literarische Verfolgungsjagd der besonderen Art, die mit viel Witz und Charme zum Mitmachen und Entdecken mit zahlreichen Klappen und Gucklöchern einlädt. Aber keine Angst, am Ende wird der Nibbels wieder eingefangen, oder doch nicht!?



Auch die anderen Titel locken zum Stöbern und Lesen: „Wer hat Angst vor dem schwarzen Gespenst?“, „Drachengeschichten für 3 Minuten“, „Aufräumen für Anfänger“ (Sehr zu empfehlen, hier wird auch gezeigt, wie

und warum Tiere ihr Zuhause in Ordnung halten), „Die Kinder-Themen-Bibel“ und „Das große Gesundheitsbuch für die ganze Familie“ und verschiedene mehr.



Für Erwachsene haben wir einige Großdruckausgaben angeschafft. Nicht, damit man schneller mit dem Buchlesen durchkommt, sondern weil es augenfreundlicher ist, gerade wenn die Sehkraft schon etwas nachgelassen hat.

Im Angebot ist z.B. das Buch „Die Insassen“: 4 Patienten der Nervenklinik St. Ägidius (!), ehemalige Topmanager der Wirtschaft, beschließen, die psychiatrische Anstalt an die Börse zu bringen. Eine irrwitzige Satire über die Wirtschafts- und Finanzwelt.

Oder das Buch von Marie-Sabine Roger zum Thema Freundschaft: „Das Leben ist ein listiger Kater“: Der menschenscheue Rentner Jean-Pierre liegt nach einem Sturz in die Seine bewegungslos im Krankenhaus, an den Unfallhergang kann er sich nicht erinnern. Wehrlos ist er den Menschen ausgeliefert, die unaufgefordert in sein Zimmer und in sein Leben treten.

Weitere Titel mit augenfreundlichem Druck: „Monsieur Papon oder ein Dorf steht Kopf“ von Julia Stagg, „Eisenberg“ von Andreas Föhr, „Das Café in Roscarbury Hall“ von Ann O’Loughlin.

Wir haben immer sonntags von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr geöffnet (zwischen den beiden Sonntagsgottesdiensten in St. Aegidien). Am Donnerstag haben wir während der Kinderchorprobe geöffnet von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr.

Herzliche Einladung!

Beate Schober

* Eigentlich macht Bücher Lesen zu jeder Jahreszeit Spaß!!!

**Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung
Baum- und Strauchschnitt
Bodendeckerverkauf**

**Gestalten,
bepflanzen und
pflegen**



FRIEDHOFSGÄRTNEREI
GRESSL

Klaus Lange, Friedhofsgärtnormeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de

jeanette bazan-schmidt rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht (einschl. Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung),
Familienrecht

lessingplatz 7
38100 braunschweig

telefon 0531_480 380 0
telefax 0531_480 350 6

Ihr Spezialist für Gas-Sicherheit

„Dicht ist Pflicht!“

MARING
Haustechnik

Gerätewartung und Gasleitungs-
prüfung gleichzeitig.

Hochstraße 8
Braunschweig Ruf (05 31) 7 50 41

GaSiTec. Der Maßstab für Gas-Sicherheit.



Wilhelm Weinrich

Dachdeckermeister
Inh. Marc Weinrich e.K.

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Hopfengarten 15 38102 Braunschweig
Fon 0531 75603

Immobilien

Scavone

... kompetent und zuverlässig

Wir vermitteln auch Ihre Immobilie !!!

Verkauf - Vermietung - Investition

www.immobilienscavone.com Tel. 0176/ 89183344

Neue Ministranten am Altar in St. Christophorus

Wir begrüßen sieben neue Ministranten am Altar und wünschen Ihnen viel Spaß,

Freude und Gottes Segen bei ihrem Tun für die Gemeinde.

Die neuen Ministranten (von links nach rechts): Valentina, Elias, Anna-Lena, Leonie, Josephine, Mary, Lisa

Für die Ministranten
Nicole Muche



Stabwechsel bei der Männergemeinschaft St. Christophorus Neuwahl des Leitungsteams

Am 17. Oktober waren alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Vor dem Tätigkeitsbericht erinnerte Hartmut Pabsch an die Gründerzeit vor 63 Jahren und den bis heute geltenden Auftrag: Das Gemeindeleben zu befruchten, Neuzugezogene zu unterstützen und in das Gemeindeleben einzuladen. Dem Glauben Gestalt geben wird ohne Weiterbildung kaum gelingen. Kirche und Gesellschaft sind in einer ständigen Wei-

terentwicklung. Da müssen wir mitgehen und unsere Standpunkte immer wieder neu orten.

Die alle zwei Jahre anstehende Neuwahl des Leitungsteams erbrachte erfreulicherweise eine wesentlich jüngere Mannschaft. Hartmut Pabsch, der dem Leitungsteam 12 Jahre vorstand, stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Zum neu gewählten Leitungsteam gehören: Franz Rudnik, Christian Seidler, Richard Hühn und Bernward Pabsch.

Dem neuen Team wünscht Gottes Segen, Erfolg und Freude in ihren Diensten

Hartmut Pabsch

Memoriam-Garten Katholischer Friedhof

Memoriam-Gärten sind blühende Inseln der Ruhe, die es mittlerweile auf immer mehr Friedhöfen gibt. Sie sind wunderschön gestaltete Gärten, die zugleich Teil des Friedhofs sind. Der erste Memoriam-Garten in Braunschweig liegt direkt am Hauptweg des Katholischen Friedhofs gegenüber der Friedhofskapelle und wurde im Mai 2017 offiziell eröffnet. Für unseren Friedhof bedeutet diese zusätzliche Bestattungsform eine Erweiterung des Angebots, wodurch unser Friedhof attraktiver wird. Die ersten Bestattungen haben schon stattgefunden. Entlang des Weges ist er wie ein kleiner Garten gestaltet. Ein geschwungener Weg führt durch den Garten, und eine Sitzbank lädt zum Verweilen ein. Sowohl Sarg- und Urnen-, Einzel- und Partnergräber werden im Memoriam-Garten angeboten. Die Gräber und die Rahmenbepflanzung bilden eine aufeinander abgestimmte Einheit, und darüber hinaus sind alle Grabstätten in

harmonischer Art und Weise miteinander verbunden, da es keine klaren Abgrenzungen wie bei klassischen Gräbern gibt. Jeder Verstorbene wird auf den Grabmalen mit Namen und Lebensdaten genannt. Namenlose Bestattungen sind ausgeschlossen. Mit dem Memoriam-Garten wird ein Rundum-Sorglos-Paket geboten, in dem auch die langjährige Grabpflege und Bepflanzung der Anlage enthalten sind. Man erwirbt einen Grabplatz in einer abwechslungsreichen Grabanlage mit der dazugehörigen Dauergrabpflege zu einem festen Preis und ohne weitere Folgekosten. Die Gelder der Dauergrabpflege werden von der Treuhandsstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsenanhalt verwaltet und die Arbeit der Gärtner wird regelmäßig kontrolliert. Auch zur eigenen Vorsorge kann ein Vertrag bereits zu Lebzeiten für eine Grabstätte im Memoriam-Garten abgeschlossen werden. Die Friedhofsverwaltung behält den hoheitlichen Einfluss, muss aber nur geringe Investitionen tätigen. Für weitere Informationen stehen Ihnen gern zur Verfügung:



Foto und Artikel: Kroj

Katholischer Friedhof
Franz-Frese-Weg 1
38126 Braunschweig
Tel.: (05 31) 7 13 89
www.katholischer-friedhof-braunschweig.de

Gärtnerei Spittel
Franz-Frese-Weg 1
38126 Braunschweig
Tel.: (05 31) 7 35 78
www.gaertnerei-spittel.de

Treuhandstelle für Dauergrabpflege
Niedersachsen/Sachsenanhalt GmbH
Böttcherstraße 7
30419 Hannover
Tel.: (05 11) 32 67 11
www.memoriam-garten.info

Gebührenordnung

zur Friedhofsordnung der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Aegidien in Braunschweig.

Der Pastoralrat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Aegidien hat am 27. April 2017 eine Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung beschlossen. Diese Ordnung ist am 16. August 2017 vom Bischöflichen Generalvikariat in Hildesheim genehmigt worden und es wird bestätigt, dass die Gebührenordnung gemäß § 4 des Braunschweigischen Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen vom 23. November 1927 zwecks Anhörung vorgelegen hat. Der volle Wortlaut der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung kann bei der Pfarrgemeinde St. Aegidien, Spohrplatz 9, und auf dem Katholischen Friedhof, Franz-Frese-Weg 1 in Braunschweig, eingesehen werden. Die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Katholische Pfarrgemeinde
St. Aegidien Braunschweig

Behrens

Bestattungen

Wir kümmern uns

Ekbertstraße 20
Sonnenstraße 9

Tag und Nacht: **8 32 04**
www.behrens-bestattungen.de





caritas

Für unsere Sozialstation suchen wir Pflegefachkräfte (w/m)

für die ambulante Pflege in Teilzeit (bis 30 Std./Woche) und unbefristeter Anstellung zur Verstärkung unseres kollegialen Pflegeteams. Wir helfen und pflegen Menschen in schwierigen Lebenslagen und benötigen Ihre Unterstützung. Haben Sie Freude und Spaß an der Arbeit im Team, Verständnis und Leidenschaft für Ihren Beruf, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Das gesamte Stellenangebot finden Sie unter
www.caritas-bs.de/sozialstation

Wir bieten:

- Einen sicheren und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- Einbindung in ein engagiertes Team
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Dienstwagen und Handy
- Unterstützung für den Wiedereinstieg in oder nach der Elternzeit
- Tarifgerechte Bezahlung der neuen Eingruppierung für Beschäftigte in der Pflege
- Betriebliche Altersversorgung (KZVK)
- Jahressonderzahlung

Telefonische Auskunft 0531/3800843, Frau Ernst Bewerbung an

Caritasverband Braunschweig e. V.
Frau Croneberg
Kasernenstraße 30
38102 Braunschweig
s.croneberg@caritas-bs.de



Caritasverband
Braunschweig e. V.



WEIBLER STEHT FÜR
FRISCHE UND
HÖCHSTES QUALITÄTSNIVEAU



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr

WIR FERTIGEN SCHOKOLADE MIT CHARAKTER!



BESUCHEN SIE UNS IM FABRIKVERKAUF

Weibler Confiserie Chocolaterie GmbH & Co. KG

Im Rübenkamp 17 · 38162 Cremlingen

- ☎ 0 53 06 - 913 99 - 63
- ✉ laden@confiserie-weibler.de
- 🌐 www.confiserie-weibler.de

Die Glocken unserer Kirchen

Bestandsaufnahme durch den Glockensachverständigen Andreas Philipp

Wie viele Glocken hängen in der Glockenstube, wie groß sind sie, welche Inschriften tragen sie, aus welchem Material wurden sie gegossen, gibt es augenscheinliche Beschädigungen, aber vor allem: welche Töne erzeugen sie? All diese Fragen klärt ein Glockensachverständiger vor Ort und dokumentiert diese Ergebnisse akribisch. Auch die Begutachtung des Allgemeinzustands der Glockenstube, der baulichen Substanz und der Elektrik, insbesondere die Läutemaschinen bzw. -motoren.

Ich durfte Herrn Philipp in St. Joseph bei seiner Arbeit zuschauen und war ganz fas-

ziniert, wie die einzelnen Töne der Glocken ermittelt werden. Denn beim Anschlagen durch den Klöppel klingen mehrere Töne gleichzeitig, besonders intensiv einige tiefe gelegene Teiltöne, von denen der Unterton am längsten nachklingt. Eigentlich ist es reine Physik: Die Glocke wird an bestimmten Punkten mittels einer speziellen Stimmgabel, deren Ton sehr genau einstellbar ist, zum Schwingen angeregt. Ist der „eingestellte“ Ton der Stimmgabel in Resonanz mit dem entsprechenden Ton der Glocke, klingt dieser Ton sehr intensiv und wahrnehmbar laut. Und das Ganze schafft die im Verhältnis zur Glocke, die schnell mal eine Tonne Gewicht hat, sehr leichte Stimmgabel von vielleicht einigen hundert Gramm. Beeindruckend!

Hier einige Eckdaten zu den drei Glocken in St. Joseph:

Tonfolge cis' e' fis',

unterer Durchmesser 1.579 / 1.376 / 1.255 mm,

Gießer: Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation, Gußjahr 1922 (1,2) und 1958 (3)

In St. Laurentius hängen sogar fünf Glocken:

Tonfolge es' ges' as' b' des", unterer Durchmesser 1.422 / 1.275 / 1.042 / 963 / 849 mm, Gießer Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation, Gußjahr 1961

Dirk Speer



Andreas Philipp mit seinem Gehilfen bei der exakten Bestimmung der Glockentöne in der Glockenstube St. Joseph. Foto: Speer

Beratung der jungen Migran- tinnen und Migranten aus Polen im Jugendmigrations- dienst des Caritasverbandes Braunschweig e.V.



Caritasverband
Braunschweig e.V.



JUGEND
MIGRATIONS
DIENSTE

Hallo, bist Du ein Migrant/Migrantin aus Polen zwischen 12 und 27 Jahren und brauchst Hilfe?

Innerhalb des Jugendmigrationsdienstes bin ich, Lydia Sternol, für die EU Bürger zuständig. Da ich selber aus Polen stamme, biete ich Beratung bezüglich der sprachlichen, sozialen und beruflichen Integration auch in polnischer Sprache an. Wenn die jungen Menschen mich aufsuchen, steht zunächst der Erwerb von Deutschkenntnissen an. Dazu haben meine Klienten viele Fragen: z. B. Was muss

man tun, um einen Deutschkurs besuchen zu können? Wo finde ich einen Deutschkurs? Ist der Deutschkurs kostenpflichtig? Wenn die jungen Menschen schulpflichtig sind, stellt sich die Frage, wo befindet sich eine passende Schule? Hat die Schule eine Sprachlernklasse und Kapazitäten?

Im weiteren Schritt schaue ich gemeinsam mit den Jugendlichen, wie sehen ihre schulischen oder beruflichen Perspektiven aus. Dabei entstehen auch viele neue Fragen, wie z. B., sind die Bildungsnachweise im Original vorhanden? Sind die Dokumente übersetzt? Wo kann man die Zeugnisse, Diplome anerkennen lassen? Kann ich hier studieren oder eine Ausbildung beginnen? Wo finde ich hier einen Job?

Die jungen Menschen suchen mich auf, weil sie auch Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen benötigen, wie z. B. Anträge für Kindergeld, Alg II, Wohngeld, Elterngeld oder Bildung und Teilhabe.

Ich begleite sie auch zu Behörden und Ämtern (Jobcenter, Agentur für Arbeit, Jugendamt, Schulen, usw.) und stehe ihnen bei schwierigen Gesprächen zur Seite.

Ich helfe und unterstütze gerne, wenn Jugendliche eine außerschulische Nachhilfe in Deutsch oder in anderen Fächern benötigen, wenn sie in der Freizeit ihren Interessen und Hobbys nachgehen wollen oder neue Kontakte knüpfen möchten.

Terminvereinbarung: Tel.: (0531) 3 80 08-23,
l.sternol@caritas-bs.de



Foto: Caritas

*Leidenschaftlich
glücken unser Leben*

Segen allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu.

Sprüche 10,22

Die Frauen des Dekanates treffen sich im Jahr zu verschiedenen Veranstaltungen – zum Beispiel zum Einkehrtag, zum Pilger- tag oder zum Rosenkranzgebet. Im neuen Kirchenjahr wollen wir gern etwas Neues probieren.

Gott behüte dich

Unter dieser Überschrift soll der Nach- mittag stehen, an dem wir mit Gebeten, Liedern, dem Wort Gottes, Gesprächen und der Möglichkeit zum meditativen Kreistanz uns und das neue Jahr unter den Segen Gottes stellen wollen.

So möchten wir alle Frauen am Sams- tag, den 20.01.2018 von 14:00 Uhr bis ca.17:00 Uhr ins Gemeindehaus St. Alber- tus-Magnus, Brucknerstraße 6, einladen.

Gesegnet ist der Mensch der sich auf Gott verlässt. Jeremia 17,7

Leitung Renata Schindler und Simone Gellrich
simone.gellrich@web.de, Tel.: (05 31) 2 31 29 13



caritas

Ambulante Betreuung für Demenzkranke

Unsere Gruppenangebote

Unsere „Gäste“ erleben während der Gruppen- treffen ein abwechslungsreiches Programm: z. B. kreative Arbeiten, Gedächtnistraining oder Bewegungsübungen. Das Mittagessen wird gemeinsam zubereitet. Wichtig ist uns dabei, dass sich der Einzelne in der Gruppe wohlfühlt und Geborgenheit erfährt.

Als pflegender Angehöriger werden Sie entlastet und können in den Betreuungszeiten Freiräume genießen und Ihre „Batterien auftanken“.

Gerne Informieren wir Sie über unser Angebot!

Ihr Ansprechpartner:

Detlef Stefan Folwaczny, Dipl. Sozialarbeiter
Telefon 0531 7 57 27
Nachbarschaftshilfe@caritas-bs.de

Ein Angebot der Nachbarschaftshilfe des Caritasverbandes e.V.

Böcklerstraße 232, 38102 Braunschweig

Caritasverband
Braunschweig e. V.



Reden ist Silber – richtig miteinander reden ist Gold!

Wünsche mitteilen, Meinungsverschiedenheiten klären, den Alltag gemeinsam verbringen – nichts geht, ohne miteinander zu reden. Am 26. Januar startet in der katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung ein Gesprächstraining für Paare.

Ziel ist ein Kick mehr Partnerschaft. Denn: Wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst maßgeblich ihre Beziehung.

Das Gesprächstraining hilft Paaren, sich so auszudrücken, dass man einander besser versteht. Dabei werden persönliche

Themen nur mit dem eigenen Partner besprochen, räumlich getrennt von anderen Paaren.

Termine: Wochenende vom 26. bis 28. Januar 2018 (Beginn Freitag 19 Uhr, Ende: Sonntag 14 Uhr).

Weitere Infos zu Terminen, Kosten und Inhalten sowie Anmeldung unter:
Rufnummer (05 31) 12 69 34
oder
www.paarkommunikation-braunschweig.de



Ehemaligen-Treffen „Die Stunde der Jugend“ von St. Christophorus

Kennst Du noch „Die Stunde der Jugend“
von St. Christophorus?

Wir möchten uns mal wieder in der Kirche treffen. Wie geht es Dir? Was machst Du?

Wenn Du kannst, komm bitte am Wochenende vom 21. bis 23. September 2018 zu unserem Treffen nach St. Christophorus. Ein Programm wird ausgearbeitet und erscheint im kommenden Pflingstpfarrbrief. Bitte den Termin vormerken und weitersagen! Anmeldungen können über die Kontaktpersonen oder über das Pfarrbüro erfolgen.



Kontakt:
Michael Teuber und
Gudrun Teuber, geb. Libske;
E-Mail: michael-teuber@gmx.de
Gabriele Fournier, geb. Rapprich und
Angelika Wendel, geb. Zimmer



Hochzeit
Taufe
Kommunion
Konfirmation
Geburtstag
Business Event
Abschied

n.v.m.

...



**SCHLOSS
LOUNGE**
ITALIAN WINE & FOOD

Sie planen eine Feier? Wir haben die passende Location... www.tiziano-schlosslounge.de



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag 2018 – „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Am ersten Freitag im März ist es wieder so weit. Wir feiern in über 100 Ländern weltweit einen Gottesdienst. Die Liturgie haben für das Jahr 2018 Christinnen aus Surinam vorbereitet.

Surinam, wo liegt das denn, habe ich mich gefragt, als ich erfuhr, aus welchem Land die Gebetsordnung 2018 kommt. Inzwischen durfte ich schon einiges über das kleinste Land Südamerikas erfahren, das kaum in den Schlagzeilen ist. Ja, es lohnt sich, Surinam zu entdecken. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 02. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen.

Auch hier in Braunschweig gibt es viele Gruppen, die sich mit der Gebetsordnung und dem Land Surinam beschäftigen, und so wird es wieder viele bereichernde Gottesdienste geben.

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen, am Freitag, den 02. März 2018, den Got-

tesdienst mitzufeiern in

- St. Aegidien (mit der ev. Gemeinde St. Johannes und Martin Luther) um 18 Uhr
- St. Johannes Baptista Wenden (mit St. Christophorus) um 18 Uhr
- St. Katharinen (mit St. Laurentius) um 17 Uhr
- Friedenskirche Kälberwiese (mit St. Joseph) um 18 Uhr.

Wer schon einmal die Lieder hören möchte, ist herzlich eingeladen, am Aschermittwoch, den 14.02.2018, ab 15 Uhr, nach St. Johannes, Leonhardstraße 39, Braunschweig.

Am Mittwoch, den 21.02.2018, wird um 18:45 Uhr im Kino Universum der Film „Tomorrow“ gezeigt.

„Tomorrow“ ist ein Film über die Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Von dem Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“). Mit einer Million Zuschauern in Frankreich. Und einem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

„Dieser Film sollte Teil der Ausbildung aller politischen Verantwortlichen weltweit sein!“

David Nabarro – UN Beauftragter für Klimapolitik und nachhaltige Entwicklung.

Der Eintritt ist frei.

Simone Gellrich

Kinderkreuzweg 2017 in St. Christophorus

In diesem Jahr wurde der Kreuzweg von „Misereor“ zum Thema: „Ich bin weil du bist“ mit den Erstkommunionkindern gebetet und mit gestaltet.

Die Kinder trugen verschiedene Symbole mit sich: – ein Hungertuch, eine Fessel, ein schwarzes Tuch, eine geknickte Rose, ein weißes Hemd, einen Nagel, einen grünen Zweig und das Holzkreuz.

Diese Symbole wurden an sechs Stationen nacheinander an das Kreuz gebunden. Die Stationen wurden in der Kirche und um die Kirche herum im Freien begangen.

Zur Vertiefung der einzelnen Stationen legten wir – immer zu zweit – einander die Hände auf die Schultern, so, wie es auf dem diesjährigen Hungertuch dargestellt ist.

Zur Kreuzverehrung steckten die Kinder und die Gemeinde bunte Rosen an das Kreuz.

Mit dem gemeinsamen „Vater unser“ wurde dieser Kreuzweg beendet.

Einige Gemeindemitglieder gaben uns positive Rückmeldung zu dieser Form des Kreuzweg-Betens.

Allen Vorbereitenden und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Nicole Muche



Foto: Döring

Kar- und Ostertage 2018 in der St. Aegidien Gemeinde

Beichtgelegenheit in St. Aegidien – Karwoche

am Sonnabend, 24.03., von 16:00 – 17:45 Uhr Beichte

Bußgottesdienst: Montag, 26.03., um 19:30 Uhr

Beichtgelegenheit am Gründonnerstag, 29.03., von 17:30 – 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit am Karsamstag, 31.03., von 15:30 – 16:30 Uhr

	St. Aegidien	St. Joseph	St. Laurentius	St. Christophorus
Palmsonntag 25.03.	09:30 Uhr 11:30 Uhr 18:00 Uhr	10:00 Uhr	11:00 Uhr	
Karmontag 26.03.	19:30 Uhr			
Gründonnerstag 29.03.	19:30 Uhr		19:00 Uhr	
Karfreitag 30.03.	Liturgie 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Liturgie 15:00 Uhr		Liturgie 10:00 Uhr
Karsamstag 31.03.	21:00 Uhr			22:00 Uhr
Ostersonntag 01.04.	09:30 Uhr 11:30 Uhr 18:00 Uhr	10:00 Uhr	11:00 Uhr	
Ostermontag 02.04.	09:30 Uhr 11:30 Uhr 18:00 Uhr	10:00 Uhr	11:00 Uhr	09:30 Uhr

Angebote für Kinder und ihre Familien

Samstag, 24. März	Binden von Palmstöcken 10:30 Uhr Saal der Propstei, Spohrplatz 9, BS
Karfreitag, 30. März	Kreuzfeier für Kinder und Familien: 10:00 Uhr St. Aegidien, Ägidienmarkt, BS 10:00 Uhr St. Christophorus, Hesterkamp 7A, BS-Rühme
Ostermontag, 02. April	09:30 Uhr Familiengottesdienst, es singt der Chor ProDeo , anschließend Osternestersuche und Osterfrühstück, St. Christophorus, Hesterkamp 7A, BS-Rühme

St. Aegidien

Pfarramt:

Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig

Tel.: (05 31) 2 44 90-0

Fax: (05 31) 2 44 90-17

e-mail: info@sanktaegidien.de

Internet: www.sanktaegidien.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich

Mi. u. Do. 13:00 - 16:00 Uhr

Gottesdienste:

Liebfrauenmünster St. Aegidien

Sa. 18:00 Uhr

So. 09:30 Uhr / 11:30 Uhr / 18:00 Uhr

Mo. 18:00 Uhr

Mi. 09:00 Uhr Do. 18:00 Uhr

Fr. 09:00 Uhr

St. Christophorus

Pfarrbüro:

Hesterkamp 7a, 38112 Braunschweig

Tel.: (05 31) 31 14 16

Fax: (05 31) 2 31 11 96

e-mail: st.christophorus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienste:

So. 09:30 Uhr

Do. 09:00 Uhr

St. Joseph

Kleiderkammer:

Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienste:

So. 10:00 Uhr

Di. 14:30 Uhr

Kontakt über Pfarrbüro St. Aegidien

St. Laurentius

Pfarrbüro:

Maschplatz 12, 38114 Braunschweig

Tel.: (05 31) 12 99 68 55

Fax: (05 31) 12 99 68 57

e-mail: st.laurentius.bs@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Gottesdienst:

So. 11:00 Uhr

Konto der Kath. Pfarrgemeinde St. Aegidien:

Norddeutsche Landesbank

IBAN: DE42 2505 0000 0000 8234 50












Swift-BIC: NOLADE2HXXX

Pfarrer der Pfarrgemeinde:

Propst Reinhard Heine

Sprechzeiten nach Vereinbarung
über Pfarramt St. Aegidien

Seelsorgeteam und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde

			
Propst Reinhard Heine Tel. 2 44 90-11	Pastor Pawel Laska Tel. 6 18 37 65	Diakon Detlef Schötz Tel. 2 44 90-27	Diakon Klaus Kilian Tel. 51 15 26
			
Gemeindereferentin Sara Asbach Tel. 2 44 90-15	Sekretärin Antonia Burgstett- Pieloth Tel. 2 44 90-0	Sekretärin Monika Pabsch Tel. 31 14 16 Tel. 12 99 68 55	Friedhofsamt Klaudia Smolarek Tel. 2 44 90-12
			
Friedhofsverwalter Karl Kroj Tel. 7 13 89	Küster Uwe Binder Tel. 1 21 78 69	Regionalkantor Bernhard Schneider Tel. (0 53 31) 97 83 99	

Pfarramt St. Aegidien

Zentrale Telefonnummer: (05 31) 2 44 90-0

www.sanktaegidien.de

info@sanktaegidien.de

Wir danken allen Firmen und Institutionen, die durch ihre Anzeige die Herausgabe des Pfarrbriefes unterstützen.

Der nächste Pfarrbrief erscheint 14 Tage vor dem Pfingstfest.

Impressum:

Nr. 26/2017

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Aegidien

Leiter der Pfarrgemeinde: Propst Reinhard Heine

Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig

Tel.: (05 31) 2 44 90-0, Fax: (05 31) 2 44 90-17, E-Mail: info@sanktaegidien.de

Redaktionsteam: Gabriele Seidler, Detlef Schötz, Dirk Speer

Satz und Layout: Sabine Albrecht

Korrektur: Ursula Middel

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Auflage: 11.200 Stück

Druck: Lebenshilfe Braunschweig



arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760

www.arbor-bestattungen.de



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
Tel.: (05 31) 12 43 40
www.trauerbeistand-ev.de

Bestattung & Trauerbegleitung



GEMEINSAM
GEGEN
KINDERARBEIT
* IN INDIEN
UND WELTWEIT

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Infos im Innenteil
Seite 24



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 18

Kindermissionswerk „Die Sternengel“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternengel.de